

**Fachtagung 2006 für Führungskräfte und  
Pressesprecher in mittelständischen Unternehmen**

**In Deutschland daheim - in der Welt zu Hause?  
Strategien zur Zukunftssicherung  
auf internationalen Märkten**

**am Donnerstag, 16. Februar 2006,  
im Haus der Wirtschaft in Stuttgart**

Mit freundlicher Unterstützung der

**DGfKM** Deutsche Gesellschaft  
für Krisenmanagement e.V.

**Einführung:  
Chancen und Risiken der Internationalisierung**

09.30 Uhr **Begrüßung**

Frank Roselieb, Institut für Krisenforschung, Kiel

09.35 Uhr **Fallstudie: Von einer „Schraubenhandlung“ zum europaweit  
tätigen Unternehmen - Die Internationalisierung der  
Berner Gruppe in Künzelsau**

Ulrich Lindner, Berner GmbH, Künzelsau

10.05 Uhr **Aus Baden-Württemberg in die Welt - Wie die  
bw-i mittelständische Unternehmen bei der  
Internationalisierung unterstützen kann**

Dr. Herbert Neuland, Baden-Württemberg International -  
Gesellschaft für internationale wirtschaftliche und  
wissenschaftliche Zusammenarbeit mbH, Stuttgart

**Schwerpunkt I:  
Internationale Unternehmensführung**

10.30 Uhr **Fallstudie: Von einem ehemaligen Handelshaus für Kohle zu  
einem weltweit tätigen Unternehmen - Die Internationalisierung  
der Gebr. Röchling KG in Mannheim**

Burckhard Frank, Gebr. Röchling KG, Mannheim

11.00 Uhr **Was bei einer Internationalisierung zählt - Erfahrungswerte  
und Empfehlungen aus dem deutschen Mittelstand**

Dr. Volkhard Emmrich, Dr. Wieselhuber & Partner GmbH, München

11.25 Uhr Kaffeepause

**Schwerpunkt II:  
Internationales Risikomanagement**

11.50 Uhr **Fallstudie: Welche Anforderungen Mittelständler an ein  
internationales Versicherungskonzept stellen sollten**

Yorck Hillegaard, Funk Gruppe GmbH, Hamburg

12.20 Uhr **Wie ein international leistungsfähiges Risikomanagement  
im Kontext von Basel II entwickelt werden kann**

Dr. Werner Gleißner, RMCE RiskCon GmbH,  
Leinfelden-Echterdingen

12.45 Uhr Mittagessen

**Schwerpunkt III:  
Internationales Sicherheitsmanagement**

13.45 Uhr **Expertenrunde: Was staatliche Einrichtungen für  
Mittelständler bei Krisenfällen im Ausland tun können**

**Wenn Mitarbeiter deutscher Firmen im Ausland  
in Not geraten oder entführt werden**

Dr. Heinz-Peter Behr, Auswärtiges Amt, Berlin

**Wenn international agierende Unternehmen Opfer  
länderübergreifender organisierter Kriminalität werden**

Anton Hönig, Landeskriminalamt Baden-Württemberg,  
Stuttgart

**Wenn mittelständische Firmen mit Plagiaten  
ausländischer Hersteller zu kämpfen haben**

Klaus Hoffmeister, Zentralstelle Gewerblicher  
Rechtsschutz, München

Moderation: Frank Roselieb, Institut für Krisenforschung, Kiel

Fortsetzung des Tagungsprogramms  
auf der Rückseite dieser Broschüre



Baden-Württemberg International

**Medienpartner**

**Markt**  
UND MITTELSTAND

**PR** MAGAZIN

**Förderer**



**Dr. Wieselhuber & Partner GmbH**  
Unternehmensberatung



*RiskManagement  
CompetenceCenter Europe*



**HERING SCHUPPENER**  
Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH

## Schwerpunkt IV: Internationales Notfallmanagement

14.45 Uhr **Fallstudie: Damit lokale Zwischenfälle nicht zu globalen Problemen werden - Notfallmanagement für die weltweiten Standorte von Motorola**  
Jürgen Kühn, Motorola GmbH, Flensburg

15.15 Uhr **Wie Unternehmen ihre Produktionsstandorte für den Notfall rüsten können**  
Dr. Jens Hollander, Infraseriv GmbH & Co. Höchst KG, Frankfurt am Main

15.40 Uhr Kaffeepause im Foyer

## Schwerpunkt V: Internationale Krisenkommunikation

16.05 Uhr **Fallstudie: Von Großunternehmen lernen - Internationale Krisenkommunikation bei der Deutschen Lufthansa AG**  
Martin Riecken, Deutsche Lufthansa AG, Frankfurt am Main

16.35 Uhr **Wie systematisches Medienmonitoring und Reputationsmanagement von mittelständischen Unternehmen auch im Ausland gelingt**  
Dr. Christopher Storck, Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH, Frankfurt am Main

17.00 Uhr Verabschiedung / Ende der Veranstaltung

## Tagungsort

Die Fachtagung 2006 für Führungskräfte und Pressesprecher in mittelständischen Unternehmen findet am Donnerstag, 16. Februar 2006, in der Zeit von 09.00 Uhr (Registrierung) bis ca. 17.00 Uhr (Verabschiedung) statt im

**Haus der Wirtschaft des  
Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg  
- Raum „Karlsruhe“ -  
Willi-Bleicher-Straße 19  
D-70174 Stuttgart  
Telefon: +49 (0)711 123 - 0  
Telefax: +49 (0)711 123 - 25 76**

Der Veranstaltungsort liegt im Zentrum der Landeshauptstadt Stuttgart und ist nur wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt. Eine Anfahrtsskizze steht im Internet unter [www.hausderwirtschaft.de](http://www.hausderwirtschaft.de) bereit.

## Anmeldung

Die Teilnahme an der Fachtagung kostet pro Person EUR 215,- (Frühbucherrabatt) bei Telefaxeingang der Anmeldung bis einschließlich Freitag, 30. Dezember 2005, und EUR 245,- bei Anmeldungseingang nach diesem Termin. Die Rechnungsstellung erfolgt durch die Deutsche Gesellschaft für Krisenmanagement e.V. (DGfKM) mit Sitz in Hamburg. Im Tagungsbeitrag enthalten sind die ausführliche Tagungsdokumentation (im Tagungsordner und auf CD-ROM), das Mittagessen, die Kaffeepausen und Erfrischungsgetränke während der Veranstaltung sowie die Teilnahme an der gesamten Fachtagung.

Zur Anmeldung verwenden Sie bitte den nachfolgenden Anmeldebogen. Weitere Anmeldebögen sowie die Teilnahmebedingungen stehen im Internet unter

**[www.krisennavigator.de/international](http://www.krisennavigator.de/international)**

zum Download bereit. Unmittelbar nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung mit Rechnung. Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt. Es gilt das „First-Come-First-Serve“-Prinzip. Unternehmens-, Steuer-, Rechts-, Personal-, Sicherheits- und Kommunikationsberater werden nachrangig berücksichtigt.

## Kurzüberblick

**Themen:** Aufstrebende Volkswirtschaften in Osteuropa und boomende Märkte in Fernost einerseits, Korruptionsprobleme im Umgang mit Behörden, fehlende Rechtssicherheit im Ausland und immer neue Produktplagiate andererseits - die Chancen und Risiken einer internationalen Unternehmenstätigkeit liegen oft eng beieinander. Gerade mittelständische Unternehmen haben bei globalen Aktivitäten außerdem häufig mit Vorbehalten bei den eigenen Mitarbeitern, Skepsis bei den Hausbanken und wenig Unterstützung durch öffentliche Stellen im Ausland zu kämpfen. Kommen dann noch ein mangelndes betriebliches Risikomanagement oder eine fehlende Notfallplanung für ausländische Produktionsstandorte hinzu, so endet ein anfangs hoffnungsvolles „Going International“ nicht selten in einem betrieblichen Desaster.

**Referenten:** Wie können Unternehmen die Chancen der Globalisierung nutzen und sich gleichzeitig für die Risiken einer internationalen Unternehmenstätigkeit wappnen? Welche Unterstützung bieten deutsche Behörden mittelständischen Unternehmen bei Problemen im Ausland an? Was können Mittelständler von Großunternehmen lernen? Antworten auf diese und andere Fragen zur Zukunftssicherung auf internationalen Märkten geben 13 Experten aus Industrieunternehmen, öffentlichen Einrichtungen und Beratungsgesellschaften im Rahmen der Fachtagung am 16. Februar 2006 im Haus der Wirtschaft des baden-württembergischen Wirtschaftsministeriums in Stuttgart. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Führungskräfte und Pressesprecher aus mittelständischen Unternehmen, Vertreter von Verbänden, Banken und Einrichtungen der öffentlichen Hand.

**Partner:** Medienpartner sind die Fachzeitschriften „Markt und Mittelstand“ und „prmagazin“. Unterstützt wird die Veranstaltung auch von der Baden-Württemberg International - Gesellschaft für internationale wirtschaftliche und wissenschaftliche Zusammenarbeit mbH (bw-i) in Stuttgart und von der Deutschen Gesellschaft für Krisenmanagement e.V. (DGfKM) in Hamburg. Veranstalter ist das Krisennavigator - Institut für Krisenforschung, ein „Spin-Off“ der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Ausführliche Bildberichte über die zurückliegenden Veranstaltungen können im Internet unter [www.krisenkongress.de](http://www.krisenkongress.de) abgerufen werden.

## Kontakt / Impressum

Frank Roselieb (Tagungsleitung)  
Katrin Schillinger (Tagungsorganisation)

Krisennavigator  
Institut für Krisenforschung  
Schauenburgerstraße 116  
D-24118 Kiel  
Telefon: +49 (0)431 56 06 – 480  
Telefax: +49 (0)431 56 06 – 481  
Internet: [www.krisennavigator.de](http://www.krisennavigator.de)  
E-Mail: [roselieb@ifk-kiel.de](mailto:roselieb@ifk-kiel.de)

## Anmeldebogen

(auch im Internet unter [www.krisennavigator.de/international](http://www.krisennavigator.de/international))

zurück per Telefax:  
+49 (0)431 56 06 - 481

Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich für die Veranstaltung am 16. Februar 2006 im Haus der Wirtschaft in Stuttgart an. Die Teilnahmebedingungen im Internet unter [www.krisennavigator.de/international](http://www.krisennavigator.de/international) habe ich gelesen und akzeptiert. Die Teilnahmegebühr in Höhe von EUR 215,- pro Person (Frühbucherrabatt bei Anmeldungseingang bis zum 30. Dezember 2005) bzw. EUR 245,- (nach diesem Termin) überweise ich unmittelbar nach Rechnungserhalt.

**Teilnehmer 1:**  
.....  
Vorname, Familienname

**Teilnehmer 2:**  
.....  
Vorname, Familienname

**Ort / Datum:**  
.....

**Unterschrift:**  
.....

## Rechnungsanschrift:

Firma: .....

Abteilung: .....

Straße: .....

PLZ, Ort: .....

Telefon: .....

Telefax: .....

E-Mail: .....